

Humboldt-Gymnasium Berlin-Tegel

Schulinternes Curriculum Deutsch (5-10)

Stand: August 2021

*Dieses Curriculum ist ab dem 1. Schulhalbjahr 2021/2022
für alle Jahrgangstufen gültig.*

INHALT

1. Vorbemerkung	S. 3
2. Das Schulinterne Curriculum und der Rahmenlehrplan Deutsch	S. 3
3. Themen, Inhalte und Kompetenzen: Die Klassen 5 bis 10 im Überblick	S. 4
<i>Klasse 5 (Niveaustufe D)</i>	S. 4
<i>Klasse 6 (Niveaustufe D/teilweise auch E)</i>	S. 8
<i>Klasse 7 (Niveaustufe E)</i>	S. 12
<i>Klasse 8 (Niveaustufe F)</i>	S. 16
<i>Klasse 9 (Niveaustufe G)</i>	S. 20
<i>Klasse 10 (Niveaustufe H)</i>	S. 24
4. Klassenarbeiten im Überblick (Klasse 5 bis 10)	S. 28
5. Leistungsfeststellung und -bewertung	S. 29
<i>5.1 Formen der Leistungsfeststellung</i>	S. 29
<i>5.2 Schriftliche Leistungen</i>	S. 29
<i>5.2.1 Klassenarbeiten</i>	S. 29
<i>5.2.2 Schriftliche Kurzkontrollen</i>	S. 32
<i>5.3 Mündliche Leistungen</i>	S. 32
<i>5.4 Sonstige Leistungen</i>	S. 32
<i>5.5 Zusammensetzung der Zeugnisnote</i>	S. 32
6. Hinweise auf Texte	S. 32
<i>Klasse 5/6</i>	S. 32
<i>Klasse 7/8</i>	S. 33
<i>Klasse 9/10</i>	S. 35

1. VORBEMERKUNG

Das schulinterne Curriculum des Faches Deutsch für die Klassen 5 bis 10 orientiert sich an den im Leitbild des Schulprogramms des Humboldt-Gymnasiums niedergelegten Grundsätzen. Im Mittelpunkt aller fachlichen und pädagogischen Bemühungen steht das Ziel, einen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu leisten, der sie zu mündigem, verantwortungsvollem und selbstbewusstem Handeln befähigt.

Inhalte und Methoden des Deutschunterrichts knüpfen dabei an Bewährtes an und sind offen für neue Entwicklungen. Durch die lebendige Auseinandersetzung mit der kulturellen Tradition und gegenwärtigen Veränderungen in den Bereichen Kommunikation, Medien und Sprache sowie durch die Vermittlung sprachlicher Normen und Strukturen sollen die Schülerinnen und Schüler ein intellektuelles Rüstzeug erhalten, das ihnen zur eigenständigen und produktiven Aneignung von Wissen verhilft und ihnen Wege der Erkenntnisgewinnung eröffnet.

Besonderer Wert wird auf die literarische Bildung gelegt: In allen Klassenstufen ist die Beschäftigung mit epischen, dramatischen und lyrischen Texten obligatorisch, um den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten der Welterschließung zu eröffnen, ihnen ein (literar- und sprach)historisches Bewusstsein zu vermitteln und damit Distanz zu sich selbst und ihrer Umwelt zu verschaffen. Zur Bildung in diesem Sinne gehören ebenso die korrekte und adäquate Beherrschung der Muttersprache in Wort und Schrift sowie die (selbst)kritische Reflexion des Umgangs mit Texten in anderen medialen Formen.

2. DAS SCHULINTERNE CURRICULUM UND DER RAHMENLEHRPLAN DEUTSCH

Das schulinterne Curriculum stellt eine schulspezifische Konkretisierung des Rahmenlehrplans Teil C Deutsch (1-10) dar. In der Spalte „Kompetenzbereiche“ werden die zentralen und ggf. zusätzlich zu entwickelnden Kompetenzen genannt. Eine Konkretisierung dieser Kompetenzen bezogen auf die jeweilige Jahrgangs- bzw. Niveaustufe findet sich im genannten Rahmenlehrplan, auf den im schulinternen Curriculum durch Seitenangabe verwiesen wird.

Auf eine Angabe des zeitlichen Umfangs der jeweiligen Unterrichtsschwerpunkte wurde verzichtet, zumal es sich ohnehin nur um ungefähre Einschätzungen handeln kann.

Die konkrete Planung und Durchführung des Deutschunterrichts orientiert sich an den vom Rahmenlehrplan vorgegeben Grundsätzen (s. RLP, S. 33 f.). Unter anderem heißt das:

- Der Unterricht ist integrativ und verknüpft dementsprechend verschiedene Kompetenzbereiche, wobei eine sinnvolle und für die Schülerinnen und Schüler transparente Schwerpunktsetzung vorgenommen wird.
- Die Grundlage für die Textauswahl ist ein weiter Textbegriff, der Texte in anderer medialer Form einschließt.
- In jeder Jahrgangsstufe werden Texte in verschiedenen medialen Formen berücksichtigt.
- Darüber hinaus werden in jeder Jahrgangsstufe mindestens zwei Ganzschriften, auch in Verknüpfung unterschiedlicher medialer Formen, einbezogen. Bis zur Jahrgangsstufe 8 sind dies vor allem Werke der Kinder- und Jugendliteratur. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 stammt jeweils eines der Werke aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert.
- Kriterien für die Textauswahl sind u. a.:
 - die Bedeutsamkeit des Themas,
 - der Lebensweltbezug,
 - die Lesevorlieben der Schülerinnen und Schüler,
 - die sprachliche und formal-gestalterische Qualität,
 - die Beispielhaftigkeit für eine Textgattung,
 - die literaturgeschichtliche Bedeutung,
 - die Eignung für fächerübergreifende Projekte sowie
 - die literarischen Angebote im Medienverbund.

3. THEMEN, INHALTE UND KOMPETENZEN: DIE KLASSEN 5 BIS 10 IM ÜBERBLICK

Legende: RLP (neu) bzw. Ableitung aus dem RLP (neu) schulspezifische Ergänzung, sofern nicht deckungsgleich mit dem RLP (neu)

KLASSE 5 (Niveaustufe D)			
Themen und Inhalte	Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Formate der Leistungsfeststellung
<p>Literarische Texte 1: Epische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder- und Jugendbuch ▪ Erzählung ▪ epische Kurzformen, z. B. Märchen, Sage, Schwank, Tiergeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltsverzeichnis, Kapitel ▪ Handlung, roter Faden, Aufbau einer Erzählung, Erzählschritte, Erzähllogik ▪ Figur, Erzähler ▪ Erzählweise ▪ Erarbeitung gattungsspezifischer Merkmale ▪ Erkennen einfacher sprachlicher und gestalterischer Mittel ▪ Unterschiede zwischen Literatur und anderen Medien (Film, Hörspiel) erarbeiten ▪ Inhalte verstehen sowie mündlich und schriftlich wiedergeben (Erzählen, Nacherzählen, Umgestalten (s. u.)), Ausdrucksfähigkeit ▪ szenische Gestaltung, Parodien entwickeln, Leerstellen ausfüllen, sinnerschließendes Lesen (s. auch Gesprächsformen/Redebeiträge: Präsentation) 	<p>Schwerpunkt: C 2.9: Mit Texten und Medien umgehen - Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen - Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen - Lesestrategien nutzen Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	<p>2 unterschiedliche Klassenarbeiten (obligatorisch):</p> <p>Nacherzählung oder Umformung (Perspektivwechsel) oder Fortsetzung oder Füllen einer Leerstelle oder Erzählung (z. B. Bildergeschichte)</p> <p>Lesetagebuch (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben - Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben - Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben - Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p> <p>(s. auch: Sach- und Gebrauchstexte: Konkretisierung)</p>
<p>Literarische Texte 2: Dramatische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ dialogische/szenische Kurzformen, z. B. Sketch, Stegreifspiel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rolle ▪ Kostüm, Requisit ▪ szenisches Lesen, Spielen, Einsatz von Gestik und Mimik (s. auch Gesprächsformen/Redebeiträge: Präsentation) 	<p>s. o.</p>	<p>Aufführung (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C. 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung von kurzen Dialogen 		C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)
<p>Literarische Texte 3: Lyrische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ballade ▪ Gedicht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vers, Refrain ▪ Reimformen (Paarreim, Kreuzreim) ▪ Stimmung ▪ Gestaltungsmittel ▪ sinnerschließendes Lesen und Vortragen (insbesondere Betonung, Blickkontakt, Lautstärke, Pause, Sprechweise, Tempo) (s. auch Gesprächsformen/Redebeiträge: Präsentation) ▪ Parallelgedicht 	s. o.	<p>Vortrag (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>C. 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17)</p> <p>C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24)</p> <p>C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)</p>
<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ formeller Brief ▪ Zeitung ▪ Interview ▪ Grafik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Briefkopf, Anrede, Grußformel ▪ Bericht ▪ Sachinformation ▪ W-Fragen ▪ Balken-, Säulen-, Kreisdiagramm ▪ Stichwörter bzw. Notizen ▪ Cluster, Ideensammlung, Mindmap ▪ Gliederung ▪ Einleitung, Hauptteil, Schluss ▪ Textüberarbeitung 	<p>Schwerpunkt:</p> <p>C 2.10: Mit Texten und Medien umgehen - Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen (s. RLP, S. 27)</p> <p>zusätzlich:</p> <p>C 2.7 Lesen - Lesefertigkeiten Nutzen (s. RLP, S. 24)</p> <p>C 2.8 Lesen - Lesestrategien nutzen - Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)</p> <p>C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17)</p> <p>C 2.2 Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	
<p>Texte in anderer medialer Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ TV-Serie ▪ Informationssendung ▪ Wiki ▪ Onlinelexikon ▪ E-Mail 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlung, roter Faden ▪ Figur, Erzähler ▪ Erzählweise ▪ Gestaltungsmittel ▪ Bericht ▪ Sachinformation ▪ W-Fragen ▪ Lexikon, Wörterbuch ▪ Glossar ▪ Briefkopf, Anrede, Grußformel 	<p>Schwerpunkt:</p> <p>C 2.11: Mit Texten und Medien umgehen - Texte in anderer medialer Form erschließen (s. RLP, S. 28)</p> <p>zusätzlich:</p> <p>C 2.7 Lesen - Lesefertigkeiten Nutzen (s. RLP, S. 24)</p> <p>C 2.8 Lesen - Lesestrategien nutzen - Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)</p> <p>C 2.1 Sprechen und Zuhören -</p>	

		Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)	
<p>Gesprächsformen/Redebeiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation ▪ Diskussion ▪ Interview 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben, Berichten, Erklären, Vorstellen, Nachfragen ▪ Begründung, Zustimmung, Ablehnung, Lösungsvorschlag, Anleitung ▪ Sprecherin/Sprecher, ZuhörerIn/Zuhörer, BeobachterIn/Beobachter 	<p>Schwerpunkt: C 2.1: Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2: Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p> <p>zusätzlich: C 2.3 Sprechen und Zuhören - Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>	<p>Präsentation (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C. 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>
<p>Struktur und Wirkung von Sprache</p> <p>Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik (insbesondere Wortart, Satzart, Wortbildung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ s-Laute ▪ Dehnung, Schärfung, Auslaut ▪ Nomenproben (verlängern, ableiten) ▪ Silbentrennung, Vorsilbe, Nachsilbe ▪ Ausrufezeichen, An-/Ausführungszeichen, Doppelpunkt, Komma ▪ Komma zwischen Hauptsatz und Nebensatz ▪ Genus ▪ Numerus: Einzahl/Singular, Mehrzahl/Plural ▪ Fall/Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) ▪ Verb (Grundform, Personalform) ▪ Zeitform (Gegenwart/Präsens, Vergangenheit/Präteritum, Perfekt, Zukunft/Futur) ▪ Adjektiv (Grundform, erste/zweite Steigerungsform, Steigerungsprobe) ▪ bestimmter/unbestimmter Artikel 	<p>Schwerpunkt: C 2.12: Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p> <p>zusätzlich: C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31) C 2.5 Schreiben - Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.)</p>	<p>Klassenarbeiten (obligatorisch):</p> <p>2 Spracharbeiten</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben - Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben - Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben - Schreibstrategien Nutzen (s. RLP, S. 22-24) C 2.12: Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p>

	<ul style="list-style-type: none">▪ Pronomen, Präposition, Zahlwort▪ Zusammensetzung, Grundwort, Bestimmungswort▪ Wortfamilie, Wortstamm		
--	--	--	--

KLASSE 6 (Niveaustufe D/teilweise auch E)

Themen und Inhalte	Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Formate der Leistungsfeststellung
<p>Literarische Texte 1: Epische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzählung ▪ Kinder- und Jugendbuch ▪ Kurzformen, z. B. Anekdote, Fabel, Kriminalgeschichte, Lesebuchtext, europäische Sage 	<p>wie Klasse 5; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Cover, Klappentext ▪ Figurenbeschreibung (E), Figurenkonstellation (E) ▪ Erzählperspektive (E), Erzähltechnik (E) ▪ Gestaltungsmittel ▪ Kenntnisse gattungsspezifischer Merkmale vertiefen ▪ Lesestrategien, Lesetechniken, Sinnabschnitte erkennen, Leitfragen entwickeln und beantworten, Ansätze zu interpretierendem Lesen, mündlich und schriftlich zur Problematik des Textes Stellung nehmen ▪ Präsentationsformen, z. B. Buchvorstellung und Lesevortrag vor Publikum (Vorlesewettbewerb), Lesetagebuch ▪ Umformung eines literarischen Textes in einen Sachtext, Perspektivenwechsel, Briefe, Verfassen eigener Texte mit Vorlage bzw. nach Vorlage (z. B. Ausgestaltung eines Erzählkerns) 	<p>Schwerpunkt: C 2.9: Mit Texten und Medien umgehen - Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen - Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen - Lesestrategien nutzen Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	<p>Klassenarbeit (obligatorisch):</p> <p>Umformung (Perspektivwechsel oder Fortsetzung oder Füllen einer Leerstelle) oder Leitfragen zum Text</p> <p>Lesetagebuch (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben - Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben - Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben - Schreibstrategien Nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p> <p>(s. auch: Konkretisierung)</p> <p>Lesewettbewerb (obligatorisch)</p> <p>Kompetenzen: C. 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)</p>
<p>Literarische Texte 2: Dramatische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ dialogische/szenische Kurzformen, z. B. Hörspiel, Spielszene 	<p>wie Klasse 5; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umformung einer Vorlage zu einem Hörspiel (inklusive technischer Umsetzung) oder Entwurf und 	<p>s. o.</p>	<p>Vorstellung des Hörspiels bzw. Aufführung der Spielszene (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen:</p>

	Umsetzung einer Spielszene		C. 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)
Literarische Texte 3: Lyrische Texte	wie Klasse 5; dazu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reimformen (Paarreim, Kreuzreim) ▪ Metrum ▪ lyrisches Ich/lyrisches Subjekt (E) ▪ Gestaltungsmittel ▪ sprachliches Bild (E) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Parallelgedicht, szenische Gestaltung 	s. o.	Vortrag (fakultativ) Kompetenzen: C. 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)
Sach- und Gebrauchstexte	wie Klasse 5; dazu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressort (E), Rubrik (E) ▪ Nachricht (E), Quelle (E), Schlagzeile (E) 	Schwerpunkt: C 2.10: Mit Texten und Medien umgehen - Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen (s. RLP, S. 27) zusätzlich: C 2.7 Lesen - Lesefertigkeiten Nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen - Lesestrategien nutzen - Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)	Klassenarbeit (obligatorisch): Bericht oder formeller Brief Kompetenzen: C 2.4 Schreiben - Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben - Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben - Schreibstrategien Nutzen (s. RLP, S. 22-24)
Texte in anderer medialer Form	wie Klasse 5; dazu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Figurenbeschreibung (E), Figurenkonstellation (E), Erzählperspektive (E), Erzähltechnik (E), Gestaltungsmittel ▪ Ressort (E), Rubrik (E) ▪ Nachricht (E), Quelle (E) 	Schwerpunkt: C 2.11: Mit Texten und Medien umgehen - Texte in anderer medialer Form erschließen (s. RLP, S. 28) zusätzlich: C 2.7 Lesen - Lesefertigkeiten Nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen - Lesestrategien nutzen - Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17)	

		C 2.2 Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)	
Gesprächsformen/Redebeiträge <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation ▪ Diskussion ▪ Interview 	wie Klasse 5; dazu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestik, Mimik ▪ Thema ▪ Redebeitrag (Einleitung, Vorschlag, Begründung, Satzsatz) ▪ Gesprächspartnerin/Gesprächspartner 	Schwerpunkt: C 2.1: Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2: Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) zusätzlich: C 2.3 Sprechen und Zuhören - Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)	Präsentation (fakultativ) Kompetenzen: C. 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)
Struktur und Wirkung von Sprache Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik (insbesondere Wortart, Satzart, Wortbildung), Semantik	wie Klasse 5; dazu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nominalisierung ▪ Eigennamen (E) ▪ Orts- und Zeitangaben (E) ▪ Getrennt-, Zusammenschreibung ▪ Fremdwort ▪ Abkürzung ▪ Fugen-s ▪ Singular, Plural ▪ Kasus (E), Genus (E) ▪ Positiv (E), Komparativ (E), Superlativ (E) ▪ Infinitiv, finite Verbform ▪ Zeitformen des Verbs (Plusquamperfekt) ▪ Personalpronomen, Demonstrativpronomen, Possessivpronomen, Relativpronomen ▪ Konjunktion ▪ Attribut ▪ Adverbialbestimmung (Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmung (E)) 	Schwerpunkt: C 2.12: Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.) zusätzlich: C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31) C 2.5 Schreiben - Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.)	Klassenarbeiten (obligatorisch): 2 Spracharbeiten Kompetenzen: C 2.4 Schreiben - Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben - Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben - Schreibstrategien Nutzen (s. RLP, S. 22) C 2.12: Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptsatz, Nebensatz, Relativsatz ▪ Satzreihe, Satzgefüge ▪ Umstellprobe, Weglassprobe, Austauschprobe, Erweiterungsprobe ▪ Wortbaustein, Präfix, Suffix ▪ Oberbegriff, Unterbegriff 		
--	--	--	--

In der Klasse 7 werden mindestens zwei Ganzschriften, vor allem Werke der Kinder- und Jugendliteratur, auch in Verknüpfung unterschiedlicher medialer Formen, einbezogen.

KLASSE 7 (Niveaustufe E)			
Themen und Inhalte	Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Formate der Leistungsfeststellung
<p>Literarische Texte 1: Epische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendroman ▪ Kurzgeschichte ▪ Mythos/Sage 	<p>wie Klasse 6; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Epik, Textgattung ▪ Personen-/Figurenbeschreibung, Figurenkonstellation ▪ Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Vorausschau ▪ Gestaltungsmittel ▪ Kontext, ▪ Textwirkung ▪ Wiedergabe von Textinhalten, Charakterisierung ▪ Leerstellen ausfüllen 	<p>Schwerpunkt: C 2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S.24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p> <p>Schwerpunkt: C 2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p>	<p>Klassenarbeit (obligatorisch):</p> <p>Inhaltsangabe oder Charakterisierung</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p>
<p>Literarische Texte 2: Dramatische Texte</p> <p>Drama (auch möglich: Einzelszenen)</p>	<p>wie Klasse 6; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Akt, Szene ▪ Dialog, Monolog ▪ Personen-/Figurenbeschreibung, Figuren- und Konfliktkonstellation ▪ szenisches Lesen, Spielen ▪ Umformung in andere Textsorten (z. B. Steckbrief, Rollenbiografie, Zeitungsartikel) 	<p>s. o.</p>	<p>C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p>
<p>Literarische Texte 3: Lyrische Texte</p>	<p>wie Klasse 6; dazu:</p>	<p>s. o.</p>	<p>Vortrag (fakultativ), Aufführung (fakultativ)</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ballade ▪ andere lyrische Formen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lyrisches Ich/lyrisches Subjekt ▪ sprachliches Bild, Vergleich ▪ sinnerschließendes Lesen, szenische Gestaltung ▪ Umformungen (z. B. in einen Bericht) 		<p>Kompetenzen: C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)</p>
<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reportage ▪ Leserbrief ▪ Kommentar ▪ Stellungnahme ▪ Protokoll 	<p>wie Klasse 6; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressort, Rubrik ▪ Nachricht, Schlagzeile ▪ Quelle ▪ These, Behauptung, Standpunkt, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Kompromiss, sachgerechtes Argumentieren, Bezugnahme auf andere Standpunkte ▪ Sachebene, Beziehungsebene ▪ Gestaltungsmittel ▪ Kontext, ▪ Textwirkung ▪ Adressaten- und Situationsbezug ▪ Absatz, Stichwort, Visualisierung ▪ Verlaufsprotokoll, Ergebnisprotokoll ▪ Beschreibung 	<p>Schwerpunkt: C 2.10 Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte erschließen (s. RLP, S. 27)</p> <p>zusätzlich: C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>	<p>Klassenarbeit (obligatorisch):</p> <p>Entweder: Inhaltsangabe Oder: Stellungnahme oder Leserbrief</p> <p>Falls im Schuljahr zwei Inhaltsangaben als Klassenarbeiten geschrieben werden, muss die zweite Inhaltsangabe auf einem erhöhten Anforderungsniveau liegen.</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p> <p>Podiumsdiskussion (fakultativ) Rollenspiel (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>
<p>Texte in anderer medialer Form</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Adressaten- und Situationsbezug ▪ Visualisierung 	<p>Schwerpunkt: C 2.11 Mit Texten und Medien umgehen</p>	<p>Portfolio (fakultativ), mediengestützte Präsentation</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chat ▪ Podcast ▪ Newsletter ▪ Werbung ▪ Kurzfilm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Drehbuch, Cliffhanger, Bildkomposition, Kameraperspektive ▪ Personen-/Figurenbeschreibung, Figurenkonstellation ▪ Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Vorausschau ▪ Gestaltungsmittel ▪ Kontext, ▪ Textwirkung ▪ Mitschrift 	<p>– Texte in anderer medialer Form erschließen (s. RLP, S. 28)</p> <p>zusätzlich: C 2.10 Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte erschließen (s. RLP, S. 27) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)</p>	<p>(fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>
<p>Gesprächsformen/Redebeiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ informieren und diskutieren ▪ mediengestützte Präsentation (z. B. Buchvorstellung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Adressaten- und Situationsbezug ▪ Brainstorming ▪ Gesprächsleitung, Rückmeldung, Feedback, Plenum ▪ Kompromiss, Sachebene, Beziehungsebene ▪ Handout, Visualisierung ▪ Mitschrift ▪ Fishbowl, Rollendiskussion, Konfliktgespräch 	<p>Schwerpunkt: C 2.1: Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2: Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p> <p>zusätzlich: C 2.3 Sprechen und Zuhören - Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>	<p>mediengestützte Präsentation (fakultativ), Handout (fakultativ), Protokoll (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>
<p>Struktur und Wirkung von Sprache</p> <p>Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik (insbesondere</p>	<p>wie Klasse 6; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtschreibstrategien ▪ Eigennamen 	<p>Schwerpunkte: C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p>	<p>Klassenarbeiten (obligatorisch):</p> <p>2 Spracharbeiten</p>

<p>Satzstruktur), Semantik (insbesondere Wortbedeutung), Stilistik</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Orts- und Zeitangaben ▪ Getrennt- und Zusammenschreibung ▪ Arbeit mit dem Rechtschreibwörterbuch ▪ Wortarten (insbesondere Adverb, Numerale) ▪ Kasus, Genus ▪ Positiv, Komparativ, Superlativ ▪ Partizip I/II des Verbs, Aktiv, Passiv, schwaches Verb, starkes Verb, Modus des Verbs: Indikativ, Imperativ, wörtliche Rede, indirekte Rede, Einführung in den Konjunktiv ▪ Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmung ▪ Satzglieder ▪ Gliedsatz: Relativsatz, Adverbialsatz, Inhaltssatz ▪ Alltags-, Standard-, Fachsprache 	<p>(s. RLP, S. 29 f.) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.)</p>	<p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p>
--	--	---	---

In der Klasse 8 werden mindestens zwei Ganzschriften, vor allem Werke der Kinder- und Jugendliteratur, auch in Verknüpfung unterschiedlicher medialer Formen, einbezogen.

KLASSE 8 (Niveaustufe F)			
Themen und Inhalte	Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Formate der Leistungsfeststellung
<p>Literarische Texte 1: Epische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendroman ▪ Kurzgeschichte ▪ Anekdote ▪ Erzählung ▪ Novelle 	<p>wie Klasse 7; dazu :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungsaufbau, Spannungsbogen, Motiv ▪ Figurenanalyse/-charakterisierung, Figurenkonstellation ▪ Erzählzeit, erzählte Zeit ▪ rhetorische Figur, rhetorische Frage, Ellipse, Metapher ▪ Analyse, Lesart ▪ Textfunktion 	<p>Schwerpunkt: C 2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S.24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	<p>Klassenarbeit (obligatorisch):</p> <p>Inhaltsangabe oder Charakterisierung (jeweils mit Textinterpretation anhand von Leitfragen)</p>
<p>Literarische Texte 2: Dramatische Texte</p> <p>Drama (auch aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert)</p>	<p>wie Klasse 7; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungsaufbau ▪ Figurenanalyse/-charakterisierung, Figurenkonstellation ▪ rhetorische Figur, rhetorische Frage, Ellipse, Metapher ▪ Regie, Regieanweisung, Inszenierung ▪ Kulisse, Requisit ▪ Pantomime 	<p>Schwerpunkt: C 2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	<p>Portfolio (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p>
<p>Literarische Texte 3: Lyrische Texte</p>	<p>wie Klasse 7; dazu:</p>	<p>Schwerpunkt: C 2.9 Mit Texten und Medien umgehen –</p>	<p>Gedichtvortrag (fakultativ), mediengestützte Präsentation</p>

<p>z. B. moderne Balladen, Gedichte zu den Jahreszeiten, andere lyrische Formen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sprachliche Bilder, Stilmittel, Anapher, Ellipse, Metapher, rhetorische Frage, Alliteration ▪ Textaussage ▪ Artikulation, Publikumsbezug ▪ Kreatives Schreiben 	<p>Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17)</p>	<p>(fakultativ), szenische Gestaltung (fakultativ), Umformungen (z. B. in einen Bericht oder eine Reportage) (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24) C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>
<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitung ▪ Reportage ▪ Kommentar ▪ Leserbrief 	<p>wie Klasse 7; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Textsorten der Zeitung (Bericht, Glosse, Kommentar, Reportage, Leserbrief) ▪ direktes Zitieren, Quelle ▪ Aufhänger, Fragestellung ▪ argumentativer Text, These, Antithese, Pro-Argument, Kontra-Argument, Argumentationsstruktur, Argumentationskette, sachgerechtes Argumentieren, auf andere Standpunkte eingehen, Fähigkeit zu überzeugen, toleranter Umgang mit anderen Positionen, angemessene Sprachverwendung ▪ Textfunktion 	<p>Schwerpunkt: C 2.10 Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte erschließen (s. RLP, S. 27)</p> <p>zusätzlich: C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 30) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>	<p>Klassenarbeit (obligatorisch):</p> <p>Stellungnahme oder Leserbrief oder Streitgespräch</p> <p>Portfolio (fakutativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24) C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p> <p>(s. auch Gesprächsformen/</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Stoffsammlung, eigene Texte verfassen, evtl. Teilnahme an einem Zeitungsprojekt 		Redebeiträge)
<p>Texte in anderer medialer Form</p> <ul style="list-style-type: none"> Chat Podcast Newsletter Werbung Kurzfilm 	<p>wie Klasse 7 ; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> Artikulation, Moderation, Publikumsbezug direktes Zitieren, Quelle Storyboard, Kameraeinstellungen Spannungsbogen, Motiv Textfunktion Mitschrift 	<p>Schwerpunkt: C 2.11 Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen (s. RLP, S. 28)</p> <p>zusätzlich: C 2.10 Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte erschließen (s. RLP, S. 27) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25)</p>	<p>Portfolio (fakultativ), mediengestützte Präsentation (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24) C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p>
<p>Gesprächsformen/Redebeiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> informieren und diskutieren Streitgespräch 	<p>wie Klasse 7; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> Artikulation, Moderation, Publikumsbezug Handout, Mitschrift These, Antithese, Pro-Argument, Kontra-Argument, Argumentationsstruktur, Argumentationskette, sachgerechtes Argumentieren, auf andere Standpunkte eingehen, Fähigkeit zu überzeugen, toleranter Umgang mit anderen Positionen, angemessene Sprachverwendung 	<p>Schwerpunkt: C 2.1: Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2: Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p> <p>zusätzlich: C 2.3 Sprechen und Zuhören - Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln - Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>	<p>Podiumsdiskussion (fakultativ), Rollenspiel (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.1 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p> <p>(s. auch Sach- und Gebrauchstexte: Formate der Leistungsfeststellung)</p>

<p>Struktur und Wirkung von Sprache</p> <p>Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik (insbesondere Satzstruktur), Semantik (insbesondere Wortbedeutung), Sprachvarietäten</p>	<p>wie Klasse 7; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdwörter ▪ Arbeit mit dem Rechtschreibwörterbuch ▪ Futur II ▪ Konjunktiv I, Konjunktiv II, indirekte Rede ▪ Präpositionalobjekt ▪ Apposition ▪ Satzgefüge ▪ Subjektsatz, Objektsatz ▪ satzwertiges Partizip ▪ nachgestellte Erläuterung ▪ Denotat, Konnotat ▪ Bedeutungs-, Sprachwandel ▪ Sprachvarietäten (z. B. Jugendsprache, Dialekt) 	<p>Schwerpunkte:</p> <p>C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstsein entwickeln (s. RLP, S. 29 f.)</p> <p>C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p> <p>C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.)</p>	<p>Klassenarbeiten (obligatorisch):</p> <p>2 Spracharbeiten</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20)</p> <p>C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.)</p> <p>C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen</p> <p>C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p>
---	---	--	---

In der Klasse 9 werden mindestens zwei Ganzschriften, auch in Verknüpfung unterschiedlicher medialer Formen, einbezogen. Eines der Werke stammt aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert.

KLASSE 9 (Niveaustufe G)			
Themen und Inhalte	Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Formate der Leistungsfeststellung
<p>Literarische Texte 1: Epische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzählung (18.-20. Jh.) ▪ Kurzgeschichte, Kurzprosa (20. Jh.) ▪ Novelle 	<p>wie Klasse 8; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungsaufbau ▪ Figurenanalyse und -konstellation, Protagonist, Antagonist ▪ Konflikt (Ursache, Verlauf, Lösung), ▪ Strukturmerkmale der Kurzgeschichte bzw. -prosa ▪ Interpretation im Kontext (biografisch, historisch, kulturell) ▪ Füllen von Leerstellen, Rollenspiele (z. B. Gerichtsverhandlung), Umformung epischer Passagen (z. B. in Dialoge), Zeitungsreportage 	<p>Schwerpunkt: C 2.9: Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	<p>2 Klassenarbeiten (obligatorisch):</p> <p>Analyse und Interpretation eines epischen oder dramatischen oder lyrischen Textes</p> <p>Die beiden Klassenarbeiten müssen unterschiedliche Gattungen zum Schwerpunkt haben.</p>
<p>Literarische Texte 2: Dramatische Texte</p> <p>Drama (18.-20. Jh.)</p>	<p>wie Klasse 8; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungsmerkmale von Komödie und Tragödie ▪ Aufbau (insbesondere Prolog, Epilog, Exposition, Höhepunkt) ▪ Figurenanalyse und -konstellation, Protagonist, Antagonist ▪ Konflikt (Ursache, Verlauf, Lösung) ▪ Formen des Sprechens (z. B. Dialog, Monolog) ▪ Vergleich zwischen Text und Inszenierung (Theateraufführung, Verfilmung; s. Texte in anderer 	<p>s. o.</p>	<p>Der Schwerpunkt mind. einer dieser beiden Klassenarbeiten ist die Figurencharakterisierung.</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p>

	<p>medialer Form)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Szenenausschnitte aufführen 		
<p>Literarische Texte 3: Lyrische Texte</p> <p>themen- und motivgleiche Gedichte</p>	<p>wie Klasse 8; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungsmerkmale ▪ sprachliche Bilder (insbesondere Allegorie, Metapher, Personifikation, Symbol) ▪ Textaussage, Interpretation im Kontext (historisch, kulturell), Zusammenhang von Inhalt und Form ▪ kreatives Schreiben, Vortrag 	s. o.	s. O.
<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ darstellende, bewertende, auffordernde, regelnde Texte 	<p>wie Klasse 8; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommentar, Beschwerde (s. auch Gesprächsformen/Redebeiträge), Erörterung ▪ Bewerbung, Lebenslauf (vor den Herbstferien) (s. auch Gesprächsformen/Redebeiträge: Bewerbungsgespräch) ▪ Essay ▪ Plädoyer, (politische) Rede ▪ argumentierende Sachtexte 	<p>Schwerpunkt: C 2.10: Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen (s. RLP, S. 27)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	<p>2 Klassenarbeiten (obligatorisch):</p> <p>1. Textgebundene Erörterung 2. Analyse und Interpretation eines argumentierenden/appellativen Textes (z. B. Essay, Rede)</p> <p>Bewerbung mit Lebenslauf (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p>
<p>Texte in anderer medialer Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blog ▪ Graphic Novel ▪ Literaturverfilmung 	<p>wie Klasse 8; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Protagonist, Antagonist ▪ Plot, Rückblende 	<p>Schwerpunkt: C 2.11: Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen (s. RLP, S. 28)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen –</p>	

		Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)	
<p>Gesprächsformen/Redebeiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschwerde ▪ Bewerbungsgespräch ▪ Debatte¹, Podiumsdiskussion <p>¹„Die Lehrkraft Deutsch entscheidet in eigener Verantwortung nach Anhörung der Schülerinnen und Schüler, ob sie das Debattenformat <i>Jugend debattiert</i> in Klasse 9 (1. Schulhalbjahr) unterrichten wird und teilt die Entscheidung vor den Herbstferien sowohl ihrer Klasse als auch der Fachbereichsleitung Deutsch mit, damit ggf. der schulinterne <i>Jugend-debattiert</i>-Wettbewerb rechtzeitig geplant werden kann.“ (Beschluss der Fachkonferenz Deutsch vom 07.01.2020 (Auszug))</p>	<p>wie Klasse 8; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Redeanlass und -eröffnung ▪ Manuskript ▪ Kommunikation und Rhetorik: andere informieren (Referat, Präsentation) und andere überzeugen (Statement, Diskussionsbeitrag) ▪ Streitgespräch ▪ Argumentationslehre, Klischee, Stereotyp ▪ Einsatz nonverbaler Mittel (Gestik, Mimik, Körpersprache) 	<p>Schwerpunkt: C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p> <p>zusätzlich: C. 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>	<p>Bewerbungsgespräch (fakultativ; s. auch Sach- und Gebrauchstexte: Bewerbung, Lebenslauf) Protokoll (fakultativ), Thesenpapier (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18) C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p>
<p>Struktur und Wirkung von Sprache</p> <p>Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Semantik (insbesondere Mehrdeutigkeit), sprachliche Register, Sprachvarietäten, Stilistik, Textstruktur</p>	<p>wie Klasse 8; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konjunktiv II ▪ Parataxe, Hypotaxe ▪ Kausalsatz, Modalsatz, Temporalsatz ▪ Infinitivsatz ▪ Nominalstil, Verbalstil <p>▪ Antonym, Synonym, Homonym</p> <p>▪ Sprachvarietäten und Sprachwandel: Merkmale von Standard- und Jugendsprache, Dialekt, Einfluss des Englischen auf das Deutsche (Anglizismus), ausgewählte Beispiele der Sprachgeschichte (Etymologie,</p>	<p>Schwerpunkt: C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p> <p>zusätzlich: C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>	<p>Schriftliche Kurzkontrolle (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p>

	Semantik) ▪ literarische Texte (z. B. von Martin Luther), kreatives Schreiben (Jugendsprache)		
--	--	--	--

In der Klasse 10 werden mindestens zwei Ganzschriften, auch in Verknüpfung unterschiedlicher medialer Formen, einbezogen. Eines der Werke stammt aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert.

KLASSE 10 (Niveaustufe H)			
Themen und Inhalte	Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Formate der Leistungsfeststellung
<p>Literarische Texte 1: Epische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Roman (des 20. Jahrhunderts) ▪ Parabel 	<p>wie in Klasse 9; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzählformen und -technik ▪ Perspektivwechsel ▪ Begriff der literarischen Epoche (→ Interpretation im Kontext) ▪ Analyse von literarischen Texten unter kommunikativen Aspekten (s. a auch Gesprächsformen/Redebeiträge: Kommunikationsmodell) ▪ Grundlagen des literarischen Erörterns ▪ Auseinandersetzung mit Interpretationsansätzen (mündliche und schriftliche Argumentation) 	<p>Schwerpunkt: C 2.9: Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen (s. RLP, S. 26)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	<p>3 Klassenarbeiten (obligatorisch):</p> <p>1. Analyse und Interpretation eines epischen oder dramatischen Textes</p> <p>2. Analyse und Interpretation eines lyrischen Textes</p> <p>3. Textgebundene Erörterung zu einem literarischen Text</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S.</p>
<p>Literarische Texte 2: Dramatische Texte</p>	<p>wie in Klasse 9; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau (insbesondere steigende Handlung, Peripetie, fallende Handlung, retardierendes Moment, Katastrophe) ▪ dramentheoretische Grundlagen ▪ Begriff der literarischen Epoche (→ Interpretation im Kontext) ▪ Analyse von literarischen Texten unter kommunikativen Aspekten (s. a auch Gesprächsformen/Redebeiträge: Kommunikationsmodell) ▪ Grundlagen des literarischen Erörterns 	<p>s. o.</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Szenen schreiben und aufführen 		<p>20)</p> <p>C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.)</p> <p>C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p>
<p>Literarische Texte 3: Lyrische Texte</p>	<p>wie in Klasse 9; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Metrum (Jambus, Trochäus, Daktylus, Anapäst), Enjambement ▪ Begriff der literarischen Epoche (→ Interpretation im Kontext) ▪ Interpretation im Kontext (besonders: moderne und politische Lyrik) ▪ Analyse von literarischen Texten unter kommunikativen Aspekten (s. a auch Gesprächsformen/Redebeiträge: Kommunikationsmodell) ▪ Appellstruktur von Texten ▪ Vergleich mit Sachtexten (insbesondere politischen Reden) ▪ Verfassen appellativer Texte (z. B. Rede, Aufruf, Gedicht) 	s. o.	
<p>Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>darstellende, bewertende, auffordernde, regelnde Texte</p>	<p>wie in Klasse 9; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brief ▪ Rezension ▪ Essay ▪ Satire (s. auch literarische Texte) ▪ Plädoyer, (politische) Rede (s. auch Gesprächsformen/Redebeiträge) ▪ argumentierende Sachtexte ▪ Werbung, Strategien der Werbung 	<p>Schwerpunkt: C 2.10: Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen (s. RLP, S. 27)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören –</p>	<p>Kommentar (fakultativ)</p> <p>Kompetenzen: C 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 20) C 2.5 Schreiben – Richtig schreiben (s. RLP, S. 20 f.) C 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen (s. RLP, S. 22-24)</p>

		Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)	
<p>Texte in anderer medialer Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blog ▪ Graphic Novel ▪ Literaturverfilmung 	<p>wie in Klasse 9; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse von Filmen unter kommunikativen Aspekten (s. auch Gesprächsformen/Redebeiträge: Kommunikationsmodell) ▪ neue Medien (z. B. Email, SMS) 	<p>Schwerpunkt: C 2.11: Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen (s. RLP, S. 28)</p> <p>zusätzlich: C 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen (s. RLP, S. 24) C 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (s. RLP, S. 25) C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p>	
<p>Gesprächsformen/Redebeiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Debatte ▪ Podiumsdiskussion ▪ Rede 	<p>wie in Klasse 9; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Debatte, Diskussion ▪ Kommunikationsmodell, Organonmodell von Sprache, Sender, Empfänger, Medium ▪ Argumentieren im Fünfsatz ▪ Redestrategien ▪ Reden schreiben und halten 	<p>Schwerpunkt: C 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen (s. RLP, S. 17) C 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (s. RLP, S. 18)</p> <p>zusätzlich: C. 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören (s. RLP, S. 19) C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)</p>	<p>Schriftliche Kurzkontrolle (fakultativ) insbesondere zur Kommunikationstheorie</p> <p>C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p>
<p>Struktur und Wirkung von Sprache</p> <p>Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Semantik (insbesondere Mehrdeutigkeit), Rhetorik,</p>	<p>wie in Klasse 9; dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Denotat, Konnotat, Bedeutungswandel ▪ Sprachstruktur ▪ Soziolekt 	<p>Schwerpunkt: C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)</p>	<p>Schriftliche Kurzkontrolle (fakultativ)</p> <p>C 2.12 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch</p>

sprachliche Register, Sprachvarietäten, Stilistik, Textstruktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachwandel ▪ Rhetorik, rhetorische Figuren (insbesondere Euphemismus, Hyperbel, Inversion, Klimax, Neologismus, Parallelismus, Paraphrase), Mittel der sprachlichen Beeinflussung ▪ indirektes Zitieren 	zusätzlich: C 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln (s. RLP, S. 31)	untersuchen (s. RLP, S. 29 f.)
---	---	--	--------------------------------

4. KLASSENARBEITEN IM ÜBERBLICK (KLASSE 5 BIS 10)

Klasse	Klassenarbeiten	
	Anzahl/ Dauer	Format
5	4/i. d. R. 45 Min., verlängerbar bis 90 Min.	<p>2 unterschiedliche Aufsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nacherzählung oder Umformung (Perspektivwechsel oder Fortsetzung oder Füllen einer Leerstelle) eines epischen Textes oder Erzählung (z. B. Bildergeschichte) <p>2 Spracharbeiten</p>
6	4/i. d. R. 45 Min., verlängerbar bis 90 Min.	<p>2 unterschiedliche Aufsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umformung (Perspektivwechsel oder Fortsetzung oder Füllen einer Leerstelle) eines epischen Textes oder Leitfragen zu einem epischen Text ▪ Bericht oder formeller Brief <p>2 Spracharbeiten</p>
7	4/i. d. R. 45 Min., verlängerbar bis 90 Min.	<p>2 unterschiedliche Aufsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltsangabe oder Charakterisierung zu einem epischen oder dramatischen Text ▪ Inhaltsangabe zu einem Sachtext oder Stellungnahme oder Leserbrief <p>2 Spracharbeiten</p>
8	4/i. d. R. 45 Min., verlängerbar bis 90 Min.	<p>2 unterschiedliche Aufsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltsangabe oder Charakterisierung (jeweils mit Textinterpretation anhand von Leitfragen) zu einem epischen oder dramatischen Text ▪ Stellungnahme oder Leserbrief oder Streitgespräch <p>2 Spracharbeiten</p>
9	4/90 Min.	<p>4 unterschiedliche Aufsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Analysen/Interpretationen zu verschiedenen literarischen Gattungen, davon mind. eine Analyse/Interpretation mit dem Schwerpunkt der Figurencharakterisierung ▪ Textgebundene Erörterung (Sachtext) ▪ Analyse/Interpretation eines argumentierenden/appellierenden Textes
10	3/2x90 Min., 1x120 Min.	<p>3 unterschiedliche Aufsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse/Interpretation eines epischen oder dramatischen Textes ▪ Analyse/Interpretation eines lyrischen Textes ▪ Textgebundene Erörterung zu einem literarischen Text

5. LEISTUNGSFESTSTELLUNG UND -BEWERTUNG

5.1 Formen der Leistungsfeststellung

Bei der Leistungsfeststellung im Fach Deutsch werden folgende Leistungen berücksichtigt:

- a) schriftliche Leistungen,
- b) mündliche Leistungen,
- c) sonstige Leistungen.

In jedem Halbjahr erfolgt mindestens eine Kurzkontrolle in schriftlicher oder mündlicher Form.

5.2 Schriftliche Leistungen

5.2.1 Klassenarbeiten

Anzahl der Klassenarbeiten

In den Klassenstufen 5 und 6 werden im Schuljahr insgesamt jeweils 4 Klassenarbeiten geschrieben. In den Klassen 7 bis 9 werden insgesamt jeweils 4 Klassenarbeiten geschrieben. Die Mindestanzahl der Klassenarbeiten in der Klasse 10 beträgt 3 Klassenarbeiten.

Klassenarbeiten in Klasse 10

In der Klasse 10 sollen im 1. Schulhalbjahr 2 Klassenarbeiten, im 2. Schulhalbjahr soll eine Klassenarbeit geschrieben werden. Mindestens eine Klassenarbeit vor der schriftlichen Prüfung im MSA Deutsch dauert mindestens 120 Minuten. Die mindestens 120 Minuten dauernde Klassenarbeit in Klasse 10 wird mit dem Online-Klausurgutachten (Kursart/Klasse: Einführungsphase) bewertet.

VERA 8 und MSA (Klasse 10)

Die Vergleichsarbeit in Klasse 8 (VERA 8) sowie die schriftliche Arbeit im Fach Deutsch für den MSA (Klasse 10) zählen nicht zu den Klassenarbeiten.

Spracharbeiten und Aufsätze

Von den Klassenarbeiten entfallen in den Klassenstufen 5 bis 8 jeweils 2 Klassenarbeiten auf Spracharbeiten. Die übrigen Klassenarbeiten in den Klassenstufen 5 bis 8 sind Aufsätze. In den Klassen 9 und 10 sind sämtliche Klassenarbeiten Aufsätze.

Dauer der Klassenarbeiten

Die Dauer der Klassenarbeiten beträgt in den Klassenstufen 5 bis 8 in der Regel 45 Minuten, kann jedoch bis zu 90 Minuten betragen. In der Klassenstufe 9 beträgt die Dauer der Klassenarbeiten 90 Minuten. In der Klassenstufe 10 beträgt die Dauer der Klassenarbeiten 90 Minuten; mindestens eine Klassenarbeit in Klasse 10 vor der schriftlichen Prüfung im MSA Deutsch dauert jedoch mindestens 120 Minuten.

Zugelassene Hilfsmittel

Bei Aufsätzen sind Rechtschreibwörterbücher als Hilfsmittel grundsätzlich zugelassen und werden in der Regel von der Lehrkraft zur Verfügung gestellt. Über die Zulassung weiterer Hilfsmittel (z. B. Ganzschrift) entscheidet die Lehrkraft.

Zusammensetzung der Note beim Aufsatz

Grundsätzlich setzt sich die Note bei der Beurteilung von Aufsätzen aus einer Teilnote für den Inhalt (Gewichtung: 50%) und einer Teilnote für die Sprache (Gewichtung: 50%) zusammen. Die Sprachnote wiederum setzt sich zusammen aus einer Teilnote für die sprachliche Korrektheit (Gr, R, Z) sowie einer Teilnote für die sprachliche Darstellungsleistung (d. i. insbesondere die Strukturierung, der Ausdruck und Stil, ggf. die Zitiertechnik sowie die äußere Form). Beide Teilnoten werden mit 25% gewichtet. Eine Arbeit, die inhaltlich „mangelhaft“ (Note 5) ist, kann insgesamt allerdings nicht mehr „ausreichend“ (Note 4) genannt werden.

Bei der mindestens 120 Minuten dauernden Klassenarbeit in Klasse 10 richtet sich die Gewichtung der Teilnoten nach den Voreinstellungen des Online-Klausurgutachtens (Kursart/Klasse: Einführungsphase).

Kriterienorientierte Bewertung der sprachlichen Korrektheit beim Aufsatz

Gewertet werden nur Verstöße gegen Regeln, die im Deutschunterricht gemäß Rahmenlehrplan bzw. schulinternem Curriculum vermittelt worden sind. Des ungeachtet werden alle Gr-, R- und Z-Fehler gekennzeichnet. Nicht zu wertende Fehler werden entsprechend markiert (z. B. durch Einklammerung).

Nicht zu wertende Wiederholungsfehler gibt es in der Regel nur bei identischen R-Fehlern. Sie werden (z. B. durch Einklammerung) entsprechend markiert. Wird ein Wort auf unterschiedliche Weise falsch geschrieben (z. B. „interessiren“, „interressieren“), liegt kein Wiederholungsfehler vor.

Fehlen bei einem paarigen Satzzeichen (z. B. beim paarigen Komma) beide Satzzeichen, wird in der Regel nur ein Z-Fehler gegeben.

In Anlehnung an die Verwendung der Korrekturzeichen im Fach Deutsch in der gymnasialen Oberstufe (vgl. AV Prüfungen) werden folgende Korrekturzeichen verwendet:

R	Rechtschreibfehler
Z	Zeichensetzungsfehler
Gr	Grammatikfehler, hier insbesondere
Gr (K.)	Kasusfehler
Gr (Gen.)	Genusfehler
Gr (Flex.)	Flexionsfehler
Gr (Mod.)	Modusfehler
Gr (Num.)	Numerusfehler
Gr (Sb.)	Satzbaufehler (auch bei fehlenden Wörtern)
Gr (Lex.)	falsches Wort (soweit nicht hauptsächlich stilistisch unpassend)
Gr (T.)	Zeitfehler
Gr (Präp.)	falsche Präposition
Gr (Konj.)	falsche oder nicht erkannte Konjunktion (z. B. „das“ anstelle von „dass“)
Gr (Pron.)	falsches Pronomen
Gr (Bez.)	falscher oder unklarer Bezug auf bereits Genanntes

Die Verwendung weiterer Korrekturzeichen (z. B. R (T.): falsche Worttrennung) ist möglich.

Den Schülerinnen und Schülern wird am Anfang des Schuljahres von der Deutschlehrkraft eine Liste der verwendeten Korrekturzeichen mit Erläuterung ausgehändigt.

Die Bewertung der sprachlichen Korrektheit in Aufsätzen erfolgt **kriterienorientiert**. Es werden zwei Kriterien herangezogen und in ein angemessenes Verhältnis zueinander gebracht: a) die Fehleranzahl und b) die Fehlerart.

Zur **Fehleranzahl**: Um eine Objektivierung und somit Vergleichbarkeit bei der Bewertung der sprachlichen Korrektheit hinsichtlich dieses Kriteriums zu gewährleisten, dient die folgende Tabelle als **Orientierungsrahmen**.

verbale Beschreibung	Fehleranzahl pro 100 Wörter	Note
keine nennenswerten Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	bis 1 Fehler	1
kaum Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	bis 3 Fehler	2
einige Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	bis 5 Fehler	3
wiederholt Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	bis 7 Fehler	4
etliche Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	bis 9 Fehler	5
sehr hohe Fehleranzahl	ab 10 Fehlern	6

Gr-, R- und Z-Fehler werden dabei jeweils als ganze Fehler gleich gewichtet.

Zur **Fehlerart**: Bei der Bewertung der sprachlichen Korrektheit hinsichtlich der Fehlerart ist vor allem zu berücksichtigen, a) wie viele verschiedene Regeln der deutschen Sprache nicht beachtet werden und b) ob gegen elementare Regeln (z. B. Großschreibung von Substantiven, Komma bei Aufzählung) verstoßen wird. Verstöße gegen Regeln der Grammatik fallen besonders ins Gewicht.

Die folgende Tabelle dient als **Orientierungsrahmen**.

verbale Beschreibung	Note
Fehler sind auf sehr wenige Phänomene beschränkt	1
Fehler sind auf wenige Phänomene beschränkt	2
Fehler sind auf einige Phänomene beschränkt	3
Fehler sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen	4
Verstöße betreffen elementare Strukturen und Regeln	5
elementare Regeln der deutschen Sprache werden nicht oder nur lückenhaft beherrscht	6

Eine Objektivierung der Bewertung hinsichtlich dieses Kriteriums mittels einer genauen Festlegung, gegen wie viele verschiedene (elementare) Regeln verstoßen werden muss, um eine Leistung als „sehr gut“, „gut“ usw. zu bewerten, ist nicht sinnvoll.

Die beiden Kriterien Fehleranzahl und Fehlerart sind bei der Gesamtbewertung der sprachlichen Korrektheit von der Deutschlehrkraft in ein angemessenes Verhältnis zu bringen.

Spracharbeiten

Die Spracharbeiten in den Klassen 5 bis 8 dienen zur Überprüfung der Kompetenzen in den Bereichen **Richtig schreiben (Rechtschreibung und Zeichensetzung)** sowie **Sprachwissen und Sprachbewusstheit (insbesondere Grammatik)**.

Eine Spracharbeit besteht aus zwei Teilen, die jeweils mit 40 bis 60% gewichtet werden. In Teil 1 wird das Rechtschreibwissen und -können, in Teil 2 insbesondere das Grammatikwissen und -können durch entsprechende kompetenzorientierte Aufgaben überprüft. Dabei können auch Aufgaben zur Arbeit mit dem Rechtschreibwörterbuch einbezogen werden.

Die Bewertung einer Spracharbeit erfolgt mithilfe von Punkten (Bewertungseinheiten). Dabei gilt folgende Festsetzung:

Erreichte Leistung	100%	99-95%	94-90%	89-85%	84-80%	79-75%	74-70%	69-65%	64-60%
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-
Erreichte Leistung	59-55%	54-50%	49-45%	44-35%	34-20%	19-10%	9-0%		
Note	4+	4	4-	5+	5	5-	6		

5.2.2 Schriftliche Kurzkontrollen

Kurzkontrollen können in schriftlicher Form erfolgen (z. B. Grammatiktest, Test zu rhetorischen Mitteln).

Die Bewertung von schriftlichen Kurzkontrollen in Form von Tests erfolgt mithilfe von Punkten (Bewertungseinheiten). Dabei gilt folgende Festsetzung:

Erreichte Leistung	100%	99-95%	94-90%	89-85%	84-80%	79-75%	74-70%	69-65%	64-60%
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-
Erreichte Leistung	59-55%	54-50%	49-45%	44-35%	34-20%	19-10%	9-0%		
Note	4+	4	4-	5+	5	5-	6		

Schriftliche Kurzkontrollen dauern in den Klassen 5 bis 10 etwa 15 bis 20 Minuten.

Schriftliche Kurzkontrollen gehen mit einer Gewichtung von 10% in die schriftliche Teilnote ein.

5.3 Mündliche Leistungen

Zu den mündlichen Leistungen zählen insbesondere mündliche Beiträge zum Unterrichtsgeschehen. Hinzu kommen Kurzkontrollen, sofern sie in mündlicher Form erfolgen (z. B. Reproduktion und Anwendung erworbener Kenntnisse, Gedichtvortrag).

5.4 Sonstige Leistungen

Zu den sonstigen Leistungen zählen insbesondere Hausaufgaben, Referate sowie die Hefterführung. Hausaufgaben, Referate sowie die Hefterführung gehen zusammen mit den mündlichen Kurzkontrollen mit einer Gewichtung von 20% in die mündliche Teilnote ein.

5.5 Zusammensetzung der Zeugnisnote

Die Zeugnisnote in Deutsch setzt sich aus einer mündlichen und einer schriftlichen Teilnote zusammen. Diese beiden Teilnoten werden mit 50 : 50 gewichtet.

Die schriftliche Teilnote setzt sich wie folgt zusammen:

- Klassenarbeiten: 90%,
- schriftliche Kurzkontrollen: 10%.

Die mündliche Teilnote setzt sich wie folgt zusammen:

- Beiträge zum Unterrichtsgeschehen: 80%,
- insbesondere mündliche Kurzkontrollen, Hausaufgaben, Referate, Hefterführung: 20%.

6. HINWEISE AUF TEXTE

Die folgenden Hinweise auf Texte stellen Vorschläge dar. Die genannten Texte können durch andere ersetzt werden, um auf die besonderen Lernbedingungen in den Klassen reagieren zu können. Die Lehrkraft entscheidet selbstständig im Rahmen ihrer pädagogischen Verantwortung und mit Blick auf die in Abschnitt 2 genannten Auswahlkriterien.

KLASSE 5/6		Bibliotheksbestand/Hinweise auf Unterrichtsmaterial
1. Literarische Texte	1.1 Epische Texte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hühnerfeld, Der Kampf um Troja ▪ Kästner, Das fliegende Klassenzimmer ▪ Kästner, Emil und die Detektive ▪ Kerr, Als Hitler das rosa Kaninchen stahl ▪ Kordon, Die Flaschenpost ▪ Nibelungensage (z. B. Fühmann, Das Nibelungenlied; Köhlmeier, Die Nibelungen: neu erzählt; Lechner, Die Nibelungen) ▪ Spinnen, Belgische Riesen ▪ Spinnen, Müller hoch Drei ▪ Steinhöfel, Beschützer der Diebe ▪ Steinhöfel, Paul Vier und die Schröders ▪ von Ebner-Eschenbach, Krabambambuli
	1.2 Dramatische Texte	
	1.3 Lyrische Texte	
2. Sach- und Gebrauchstexte (linear und nichtlinear)		
3. Texte in anderer medialer Form		Filme (lang): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Wunder von Bern ▪ Emil und die Detektive Kurzfilme: Hörbücher:

KLASSE 7/8		Bibliotheksbestand/Hinweise auf Unterrichtsmaterial
1. Literarische Texte	1.1 Epische Texte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elsässer, Ab ins Paradies ▪ A. Frank, Tagebuch ▪ Green, Das Schicksal ist ein mieser Verräter ▪ Herrndorf, tschick (s. auch Klasse 9/10) ▪ Hoffmann, Das Fräulein von Scuderi (s. auch Klasse 9/10) ▪ Keller, Kleider machen Leute ▪ Lechner, Parzival ▪ Levoy, Ein Schatten wie ein Leopard ▪ Ossowski, Stern ohne Himmel ▪ Rahlens, Mauerblümchen ▪ Rahlens, Prinz William, Maximilian Minsky und ich ▪ Rai, Salto rückwärts ▪ Richter, Damals war es Friedrich ▪ Sachar, Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake ▪ Storm, Der Schimmelreiter (s. auch Klasse 9/10) ▪ Storm, Pole Poppenspüler ▪ van Elderen, Warum Charlie Wallace? ▪ Voorhoeve, Lilly unter den Linden ▪ Wassermann, Das Gold von Caxamalca
	1.2 Dramatische Texte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Goethe, Götz von Berlichingen ▪ Kleist, Der zerbrochene Krug (s. auch 9/10) ▪ Molière, Der Geizige ▪ Zuckmayer, Der Hauptmann von Köpenick
	1.3 Lyrische Texte	
2. Sach- und Gebrauchstexte (linear und nichtlinear)		
3. Texte in anderer medialer Form	<p>Filme (lang):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Crazy ▪ Das Geheimnis von Green Lake (Verfilmung von „Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake“) ▪ Das Schicksal ist ein mieser Verräter ▪ Das Tagebuch der Anne Frank (verschiedene Verfilmungen) 	

KLASSE 7/8 (Fortsetzung)		<i>Bibliotheksbestand/Hinweise auf Unterrichtsmaterial</i>
3. Texte in anderer medialer Form	<p>Filme (lang):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Hauptmann von Köpenick (verschiedene Verfilmungen) ▪ Der Junge im gestreiften Pyjama (Verfilmung des gleichnamigen Romans von J. Boyne) ▪ Der Schimmelreiter ▪ Der zerbrochene Krug (s. auch 9/10) ▪ Kleider machen Leute ▪ Lilly - Unter den Linden ▪ Max Minsky und ich (Verfilmung von „Prinz William, Maximilian Minsky und ich“) ▪ Pole Poppenspüler ▪ tschick (s. auch Klasse 9/10) <p>Kurzfilme:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwarzfahrer <p>Hörbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Gold von Caxamalca (Lesung) 	

KLASSE 9/10		Bibliotheksbestand/Hinweise auf Unterrichtsmaterial
1. Literarische Texte	<p>1.1 Epische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Andersch, Sansibar oder der letzte Grund ▪ Becker, Jakob der Lügner ▪ Böll, Die verlorene Ehre der Katharina Blum ▪ Brussig, Am kürzeren Ende der Sonnenallee ▪ Droste-Hülshoff, Die Judenbuche ▪ Dürrenmatt, Der Richter und sein Henker ▪ Dürrenmatt, Der Verdacht ▪ Fontane, Unterm Birnbaum ▪ Frisch, Homo faber ▪ Grillparzer, Der arme Spielmann ▪ Hauptmann, Bahnwärter Thiel ▪ Hermann, Sommerhaus, später ▪ Herrndorf, tschick (s. auch Klasse 7/8) ▪ Hesse, Unterm Rad ▪ Hochhuth, Die Berliner Antigone ▪ Hoffmann, Das Fräulein von Scuderi (s. auch Klasse 7/8) ▪ Hoffmann, Der Sandmann ▪ Horváth, Jugend ohne Gott ▪ Johnson, Ingrid Barbendererde, Reifeprüfung 1953 ▪ Kafka, Das Urteil ▪ Kafka, Brief an den Vater ▪ Kafka, Die Verwandlung ▪ Kehlmann, Die Vermessung der Welt ▪ Keller, Romeo und Julia auf dem Dorfe ▪ Kleist, Das Erdbeben in Chili ▪ Kleist, Michael Kohlhaas ▪ Kurbjuweit, Zweier ohne ▪ T. Mann, Mario und der Zauberer ▪ T. Mann, Tonio Kröger ▪ Musil, Die Verwirrungen des Zöglings Törleß ▪ Remarque, Im Westen nichts Neues ▪ Roth, Hiob 	

KLASSE 9/10 (Fortsetzung)		Bibliotheksbestand/Hinweise auf Unterrichtsmaterial	
1. Literarische Texte	1.1 Epische Texte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schiller, Der Verbrecher aus verlorener Ehre ▪ Schlink, Der Vorleser ▪ Schneider, Schlafes Bruder ▪ Schnitzler, Traumnovelle ▪ Seghers, Das siebte Kreuz ▪ Storm, Der Schimmelreiter (s. auch Klasse 7/8) ▪ Süskind, Das Parfüm ▪ Treichel, Der Verlorene ▪ Zweig, Schachnovelle 	
	1.2 Dramatische Texte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anouilh, Antigone ▪ Bauersima, norway.today ▪ Borchert, Draußen vor der Tür ▪ Brecht, Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny ▪ Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui ▪ Brecht, Der gute Mensch von Sezuan ▪ Brecht, Der kaukasische Kreidekreis ▪ Brecht, Die heilige Johanna der Schlachthöfe ▪ Brecht, Furcht und Elend des Dritten Reichs ▪ Brecht, Leben des Galilei ▪ Brecht, Mutter Courage und ihre Kinder ▪ Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame ▪ Dürrenmatt, Die Physiker ▪ Frisch, Andorra ▪ Frisch, Biedermann und die Brandstifter ▪ Hauptmann, Der Biberpelz ▪ Horváth, Der jüngste Tag ▪ Horváth, Geschichten aus dem Wiener Wald ▪ Horváth, Glaube – Liebe - Hoffnung ▪ Horváth, Kasimir und Karoline ▪ Kleist, Der zerbrochene Krug (s. auch 7/8) 	

KLASSE 9/10 (Fortsetzung)		Bibliotheksbestand/Hinweise auf Unterrichtsmaterial	
1. Literarische Texte	1.2 Dramatische Texte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schiller, Die Jungfrau von Orleans ▪ Schiller, Die Räuber ▪ Schiller, Kabale und Liebe ▪ Schiller, Maria Stuart ▪ Schiller, Wilhelm Tell ▪ Shakespeare, Macbeth ▪ Shakespeare, Romeo und Julia ▪ Sophokles, Antigone ▪ Sophokles, König Ödipus ▪ Wedekind, Frühlings Erwachen 	
	1.3 Lyrische Texte		
2. Sach- und Gebrauchstexte (linear und nichtlinear)			
3. Texte in anderer medialer Form		<p>Filme (lang):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Fräulein von Scuderi ▪ Das Leben der Anderen ▪ Das Versprechen ▪ Der Besuch der alten Dame (verschiedene Inszenierungen und Verfilmungen) ▪ Der gute Mensch von Sezuan ▪ Der kaukasische Kreidekreis (verschiedene Inszenierungen) ▪ Der Richter und sein Henker ▪ Der Schimmelreiter ▪ Der Vorleser ▪ Der zerbrochene Krug (s. auch 7/8) ▪ Die Physiker (verschiedene Inszenierungen) ▪ Die verlorene Ehre der Katharina Blum ▪ Die Verwirrungen des Zöglings Törleß ▪ Die Welle 	

KLASSE 9/10 (Fortsetzung)		<i>Bibliotheksbestand/Hinweise auf Unterrichtsmaterial</i>
3. Texte in anderer medialer Form	<p>Filme (lang):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es geschah am hellichten Tag (Verfilmung von „Der Verdacht“) ▪ Frühlings Erwachen ▪ Im Westen nichts Neues (verschiedene Verfilmungen) ▪ Jugend ohne Gott ▪ Kabale und Liebe (verschiedene Verfilmungen und Inszenierungen) ▪ Macbeth (verschiedene Verfilmungen) ▪ Maria Stuart (verschiedene Verfilmungen und Inszenierungen) ▪ Michael Kohlhaas (verschiedene Verfilmungen) ▪ Romeo und Julia (verschiedene Verfilmungen und Inszenierungen) ▪ Sansibar oder der letzte Grund ▪ Schachnovelle ▪ tschick (s. auch Klasse 7/8) ▪ Unterm Birnbaum ▪ Wilhelm Tell (verschiedene Inszenierungen) ▪ Zweier ohne <p>Kurzfilme:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ POEM (19 Kurzfilme zu deutschsprachiger Gedichte) ▪ Spielzeugland <p>Hörbücher:</p>	